

einer Tagung die Gipfelkonferenz und die Konsultativberatung mit ausländischen Geldgebern vor. Er wird von einem ständigen Experten Ausschuss unterstützt, der die Tätigkeit der verschiedenen Bereichskommissionen koordiniert. Bisher besteht die Southern Africa Transport and Communications Commission (SATCC) - Transport- und Kommunikationskommission für das südliche Afrika mit Sitz in Maputo (Mozambique) als einzige Bereichskommission. Das ständige Sekretariat hat seinen Sitz in Gaborone (Botswana).

Konflikt: 1. objektive oder subjektive Erscheinungsform eines dialektischen Widerspruchs in den Beziehungen zwischen den Klassen, Gruppen und Individuen der Gesellschaft. Eine K.situation liegt dann vor, wenn ein objektiver dialektischer Widerspruch gegensätzliche, unvereinbare Bedürfnisse und Interessen hervorruft, die zu gegensätzlichen, • einander ausschließenden gesellschaftlichen oder persönlichen Zielsetzungen und Verhaltensweisen führen; sie erfordert immer eine Entscheidung für die eine oder andere Zielsetzung und Verhaltensweise. K. liegen immer objektive dialektische Widersprüche zugrunde. Aber nur die antagonistischen Widersprüche der Klassengesellschaft führen notwendig zu K., die als gesellschaftliche Erscheinungen objektiven Charakter tragen. Die antagonistische Klassengesellschaft ist gesetzmäßig durch tiefe K. zerrissen, deren Aufhebung nur durch den Sieg der einen Klasse über die andere Klasse möglich ist. Unter bestimmten Bedingungen können aber auch nichtantagonistische Widersprüche, wie sie in der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft auftreten, zu persönlichen und gesellschaftlichen K. werden. Die gesellschaftlichen K. werden dann in der Regel auf der Grundlage der ge-

meinsamen Interessen im Sinne des Fortschritts gelöst. Die sozialistische Gesellschaft schafft objektive gesellschaftliche Bedingungen, ihre Entwicklungswidersprüche so zu lösen, daß keine gesellschaftlichen K. auftreten. K. in der sozialistischen Gesellschaft können entstehen, wenn den objektiven Entwicklungsgesetzen in der gesellschaftlichen Tätigkeit nicht hinreichend entsprochen wurde oder objektive Widersprüche nicht entsprechend den objektiven Entwicklungsgesetzen des Sozialismus und den gegebenen Bedingungen gelöst werden. 2. internationale K. — \* *Ge-  
waltverbot*

Konfliktkommission —» *gesellschaftliche Gerichte*

Konglomerat: Form des Monopols unter den Bedingungen des —> *staatsmonopolistischen Kapitalismus* zur Sicherung von Höchstprofiten und zur Ausdehnung gesellschaftlicher und politischer Macht. K. sind Fusionen von Kapitalgesellschaften, für die es keine technologischen, produktionsmäßigen oder absatzbedingten Gründe gibt: z. B. Fusionen von Stahlunternehmen mit Waschmittelunternehmen und einem Hotelkonzern. Sie erreichen die äußerste Grenze kapitalistischer Anarchie. Diese auf Grund der Zentralisation von Kapitalen entstandene Monopolform wird auch *Mischkonzern* genannt. Diesem Prozeß liegt das Bestreben zugrunde, überschüssiges Kapital in Wirtschaftszweigen anzulegen, in denen besonders hohe Profitraten erzielt werden können, und unterschiedliche Verwertungsbedingungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen in bestimmtem Maße auszugleichen. Die K. entwickeln sich vor allem durch systematischen Aufkauf von besonders profitablen Unternehmen der verschiedensten Branchen, wobei die wenig rentablen Betriebe abgestoßen werden.